

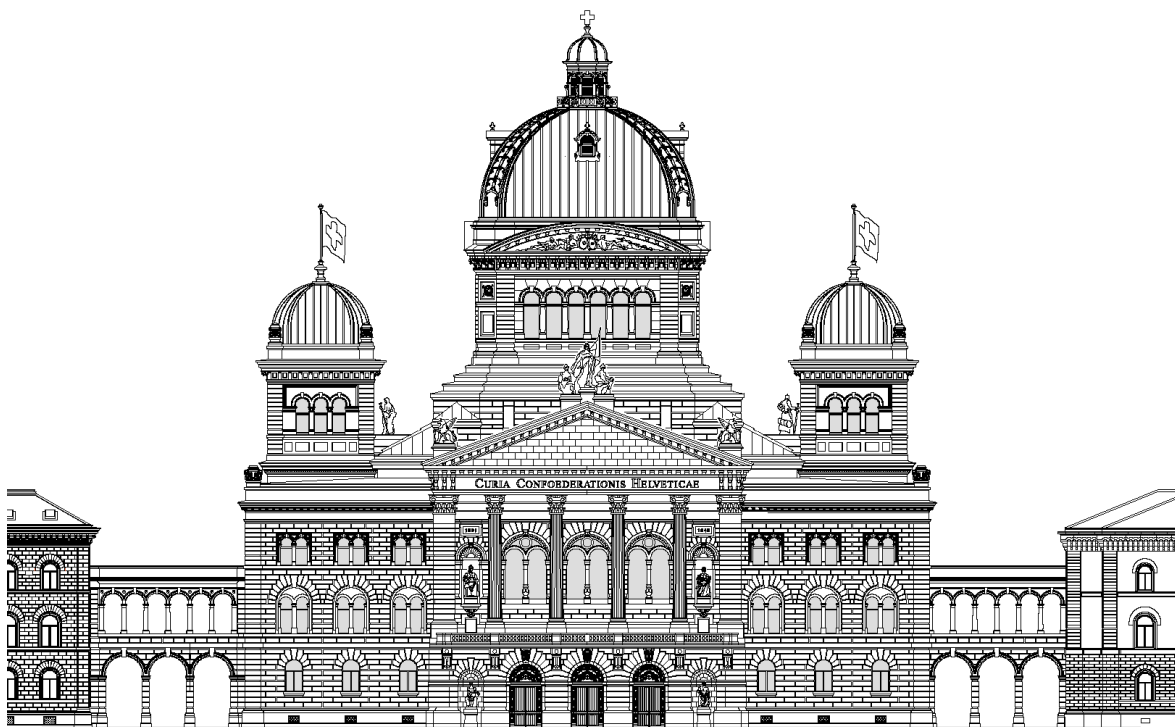


Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
**Bundesamt für Bauten und Logistik BBL**  
Bereich Bauten

# Beschaffung Generalplaner

(b20010) Instandsetzung Parlamentsgebäude



## Teil A Verfahrensbestimmungen

Öffentliche Ausschreibung nach GATT/WTO  
Planerwahl im selektiven Verfahren

Bern, 20.11.2020

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Projektmanagement

Fellerstrasse 21, 3003 Bern  
[www.bbl.admin.ch](http://www.bbl.admin.ch)

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Das Wichtigste in Kürze.....</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Gegenstand der Ausschreibung .....</b>	<b>5</b>
	Ausgangslage .....	5
	Projektziele .....	6
	Besonderheiten.....	6
	Aufgabenstellung .....	6
	Gesamtkostenziel .....	9
	Optionale Leistungen durch den Generalplaner .....	9
	Meilensteine Projektierung und Realisierung .....	9
	Leistungen des Generalplaners.....	10
	Teamzusammensetzung .....	10
	Honorierung .....	11
	Rahmenvertrag .....	11
	Freigabe der Arbeiten .....	11
<b>3.</b>	<b>Allgemeine Informationen.....</b>	<b>12</b>
	Auftraggeberin und Eingabeadresse .....	12
	Verfahren .....	12
	Beurteilungsgremium.....	13
	Fragen.....	13
	Besichtigung .....	13
	Termine im Planerwahlverfahren.....	13
	Grundlagen und Abgegebene Unterlagen.....	14
	Bedingungen für die einzureichenden Dokumente .....	14
<b>4.</b>	<b>Erste Stufe – Präqualifikation.....</b>	<b>16</b>
	Eignungskriterien .....	16
	Gewichtung Eignungskriterien und -Nachweise .....	18
	Bewertung.....	19
	Einzureichende Unterlagen .....	19
<b>5.</b>	<b>Zweite Stufe – Angebot.....</b>	<b>20</b>
	Zuschlagskriterien.....	20
	Gewichtung Zuschlagskriterien .....	23
	Bewertung.....	24
	Einzureichende Unterlagen .....	24
<b>6.</b>	<b>Ausschreibungsbedingungen .....</b>	<b>25</b>

# 1. Das Wichtigste in Kürze

Am Parlamentsgebäude in Bern am Bundesplatz 3 sind rund zwölf Jahre nach der letzten umfassenden Sanierung weitere Instandsetzungen notwendig. Diese sollen über die kommenden Jahre bei laufendem Parlamentsbetrieb geplant und realisiert werden.

Die Beschaffung der Planerleistungen erfolgt auf Grundlage eines fünfjährigen Rahmenvertrages mit Option auf Verlängerung. Die Planungsleistungen der einzelnen Instandsetzungen werden bedarfsbasiert abgerufen. Die Methode Building Information Modeling (BIM) ist anzuwenden. Anstelle der bisher eher baukostenabhängigen Honorarberechnungsarten sollen die Angebote über eine leistungsbasierte Kalkulation der notwendigen Aufwände erstellt werden.

Das BBL hat sich für die vorliegende Aufgabenstellung für ein selektives Planerwahlverfahren entschieden, da dieses das richtige Verhältnis zwischen Qualität und Aufwand ermöglicht.

Für die Planung und Realisierung wird ein Generalplaner mit grosser architektonischer, bautechnischer und organisatorischer Kompetenz gesucht. Vom Generalplaner werden umfangreiche Kompetenzen sowohl in der Instandsetzung historisch sensibler Gebäude und Inneneinrichtungen als auch in der Durchführung von Arbeiten in einem hoch sensiblen und komplexen, laufenden Betrieb erwartet.

In der Präqualifikation werden durch das Beurteilungsgremium anhand von Referenzen max. sieben geeignete Planer selektiert, die zur Einreichung eines Angebots eingeladen werden. Der Zuschlagsempfänger wird im Rahmen der zweiten Stufe durch die Bewertung des Zugangs zur Aufgabenstellung, der Qualifikationen der Schlüsselpersonen und des Honorarangebots ermittelt.



Abb. 1 Ständeratssitze (Monica Bilfinger, BBL, 2018)



Abb. 2 Flügelbau West, Verbindungsbau (BBL, 2017)

Das Verfahren wird im folgenden zeitlichen Rahmen durchgeführt:

- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| • Ausschreibung auf SIMAP      | 26.11.2020 |
| • Eingabe Antrag auf Teilnahme | 08.01.2021 |
| • Eingabe des Angebotes        | 30.03.2021 |
| • Publikation des Zuschlages   | 07.05.2021 |

## 2. Gegenstand der Ausschreibung

### Ausgangslage

Das Parlamentsgebäude «Bundeshaus» in Bern wurde nach den Plänen des Architekten Hans Wilhelm Auer von 1894 bis 1902 erbaut. Gelegen zwischen Bundeshaus West (erbaut 1852–1857) und Bundeshaus Ost (erbaut 1888–1892) bildet das Parlamentsgebäude den architektonischen Höhepunkt des «Bundespalasts». Die eingesetzten Materialien und die für den Bau notwendigen Gewerke, wurden zur sinnbildlichen Darstellung der Schweiz und zur Verdeutlichung der kulturellen und materiellen Vielfalt des Landes, nahezu ausschliesslich aus Schweizer Ressourcen erschaffen.

Nun stehen rund zwölf Jahre nach der letzten umfassenden Sanierung von 2006-2008 weitere Instandsetzungen am Parlamentsgebäude an. Das Objektmanagement im BBL hat für die kommenden Jahre vorausschauend die nötigen Massnahmen identifiziert, sodass diese rechtzeitig projektiert und umgesetzt werden können. Die Instandsetzungen sind notwendig, um das Objekt betrieblich in einem gebrauchstauglichen Zustand zu erhalten.

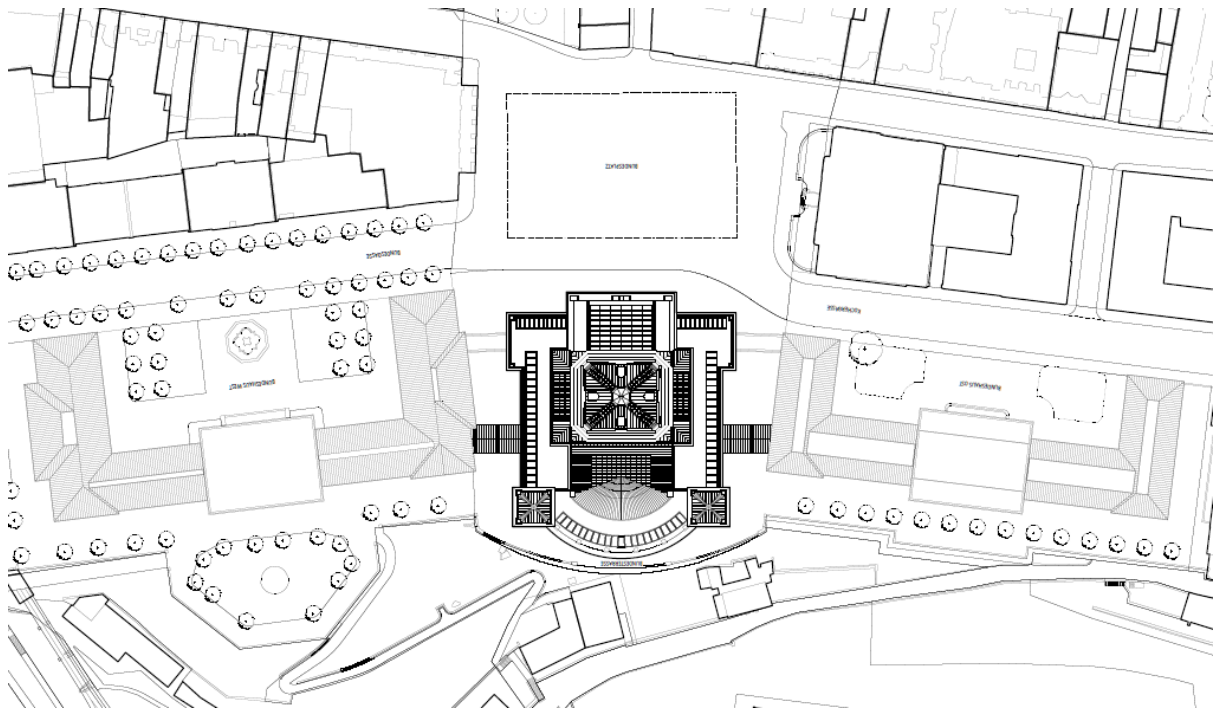


Abb. 3 Lageplan (Bundeshaus Hanspeter Winkler / Monika Biffinger, Bundesamt für Bauten und Logistik 2008)

## Projektziele

- Werterhaltung der Substanz und langfristige Sicherstellung des Betriebes sowie auch Schutz und Erhalt von unter Denkmalschutz stehenden Bauteilen und Einrichtungen. Dabei sind die Qualitäten des Gebäudes beizubehalten.
- Anpassungen an die geltenden gesetzlichen Vorschriften, Auflagen und Normen.
- Die einzelnen Massnahmen müssen wirtschaftlich in der Realisierung und Bewirtschaftung sein.
- Öffentliche Bauten haben nachhaltig und dauerhaft zu sein.

## Besonderheiten

Bereits in der Planung sind die folgenden Besonderheiten des Parlamentsgebäudes für die Formulierung der Realisierungsstrategie zu berücksichtigen:

- Das Parlamentsgebäude ist aus politischer, kultureller und kunsthistorischer Betrachtung von höchster Bedeutung für die Schweiz und bedarf im Umgang einer ausserordentlichen Sensibilität für diese Zusammenhänge auf jeder Massstabsebene.
- Der Parlamentsbetrieb geniesst absolute Priorität. Sämtliche baulichen Eingriffe sowie Vorbereitungsarbeiten, wie vorgängige Sondierungen und Bemusterungen, erfolgen unter laufendem Betrieb und sind mit grösster Rücksicht planerisch vorzubereiten und in teils engen Zeitfenstern auszuführen.
- Die Abstimmung und enge Koordination der Instandsetzungen mit den Nutzern unter Berücksichtigung der regulären politischen Sessionen, aber auch ausserordentlichen und teils kurzfristig durchgeführten Veranstaltungen, erfordern ein Höchstmass an Führung aller Beteiligten und einer straffen Projektsteuerung. Mit kurzfristigen, prioritären Programmänderungen ist zu rechnen.
- Die Sanierungsmassnahmen sind in der Methode «Building Information Modeling (BIM)» in der Stufe 1 der BIM-Anwendung (gemäss Stufenplan der Interessengemeinschaft «Bauen digital Schweiz» zu erstellen. Im Vorprojekt soll hierzu in enger Zusammenarbeit mit dem BBL eine Strategie zur Anwendung von BIM für das Life-Cycle-Management und weitere betriebliche Anforderungen entwickelt und umgesetzt werden.

## Aufgabenstellung

Zum heutigen Zeitpunkt stehen die nachfolgenden Instandsetzungen - gegliedert in 8 thematische Massnahmenpakete - fest und sind durch den Generalplaner zu planen und auszuführen.

Als erster Schritt sollen in den Phasen Vor- und Bauprojekt die Planungsaufgaben zur Realisierung sämtlicher auf den nachfolgenden Seiten aufgeführten Instandsetzungen definiert werden.

Eine inhaltlich wie auch zeitlich sinnvolle Abfolge der Bearbeitung und Realisierung der einzelnen Instandsetzungen ist durch den Generalplaner im Projektverlauf aufzuzeigen.

## Voraussichtliche Massnahmenpakete (gemäss heutigem Kenntnisstand)

Massnahmenpakete (A bis H)	Instandsetzungen (A-1, A-2, etc.)	Ausführung Voraussichtlicher Start	Budget- annahme +/- 25% BKP 1-5 inkl. Honorar, exkl. MwSt.
<b>A - Flügelbauten</b>			
	A-1 Flügelbauten Ost	2022	0.430 Mio.
	diverse Instandsetzungen in den Bereichen Technik, Oberflächen und Substanzerhalt		
	A-2 Flügelbauten West	2022	0.480 Mio.
	diverse Instandsetzungen in den Bereichen Technik, Oberflächen und Substanzerhalt		
<b>B - Natursteinarbeiten</b>			
	B-1 Haupt- und Nebenkuppel, Balkon an der Südfassade	2022	0.580 Mio.
	Überprüfung der Naturstein-, Spengler, und Fugenarbeiten an Haupt- und Nebenkuppel sowie des Balkons an der Südfassade. Durchführung diverser Instandsetzungen		
	B-2 Natursteinfiguren	2022	0.090 Mio.
	Überprüfung der Natursteinfiguren und Durchführung allfälliger Instandsetzungen		
<b>C - Fassade</b>			
	C-1 Instandsetzung Fenster	2022	0.430 Mio.
	Instandsetzung der gesamten Fenster aus Holz und Metall (ausgenommen an Flügelbauten; siehe A-Flügelbauten)		
	C-2 Schmiedeeisentore an Eingangstüren und Gitter bei Kellerfenster	2023	0.120 Mio.
	Etappierte Instandsetzung der Schmiedeeisentore am Haupteingang hinsichtlich Technik und Oberflächen		
<b>D – Restauration, Interior und Signaletik</b>			
	D-1 Ersatz der Glasschirme an Leuchtern	2022	0.045 Mio.
	Nachbau der historischen Glaslampenschirme in diversen Formen		
	D-2 Teppichläufer	2023	0.050 Mio.
	kompletter Ersatz des Teppichläufers in der Kuppelhalle		
	D-3 Malerarbeiten in Konferenzzimmern 286, 287	2023	0.020 Mio.
	Instandsetzung von gestrichenen Oberflächen an Wänden und Verkleidungen		

D-4 Ständeratssitze im Nationalratssaal	2023 / 24	1.300 Mio.
Restauratorische Instandsetzung der Lederschnitzereien und Holzarbeiten an den Stühlen und den Verkleidungen, Rückbau der Verkleidungen in den Originalzustand		
D-5 Signaletik	2024	0.080 Mio.
Diverse Anpassungen und Ergänzungen im Bereich Signaletik für Personen mit Beeinträchtigungen		
<b>E - Technik</b>		
E-1 Modernisierung Brandmelder und Peripherieapparate	2023 / 24	0.130 Mio.
Erneuerung diverser Brandmelde-Peripheriegeräte und Anschluss an teilerneuerte Brandmeldeanlage		
E-2 Gebäudeautomation, Teilerneuerung	2023 / 24	0.570 Mio.
Erneuerung Schaltgerätekombination der Gebäudeautomation		
E-3 Kältemaschine	2025	0.010 Mio.
Einbau der Kältemittelüberwachung inkl. minimale Wartungsarbeiten. Ermittlung der Möglichkeiten zur Umstellung auf alt. Kältemittel nach 2028		
<b>F - Allgemeine Bauarbeiten</b>		
F-1 Ausserbetriebsetzung «Schindlerturm Ost»	2023	0.015 Mio.
diverse kleine Rückbau- und Sicherungsmassnahmen zur Ausserbetriebsetzung der Anlagen		
F-2 Doppelboden TP37	2025	0.020 Mio.
Ersatz des bestehenden Doppelbodens im EL-Raum unter laufendem Betrieb		
F-3 Personenschleusen zu Flügelbauen	2023	0.200 Mio.
Sicherheitsschleusen bei den beiden Durchgängen ins Bundeshaus Ost und West: die Sicherheitsschleusen (Vereinzelungen) sollen erneuert werden.		
<b>G - Beleuchtung</b>		
G-1 Ersatz / Modernisierung Innenbeleuchtung	2022 / 23	0.945 Mio.
komplette Umrüstung der Standard-Beleuchtungsanlage auf LED (EG bis 3. OG)		
G-2 Ersatz der Beleuchtungsanlage im Lampenhimmel des Nationalratssaals	2024 / 25	0.310 Mio.
Umrüstung der Scheinwerferanlagen im Lampenhimmel zur Ausleuchtung des Nationalratssaals auf LED und Anpassung an die erweiterten Anforderungen		



G-3 Aussenbeleuchtung	2024 / 25	0.720 Mio.
Ergänzung der fehlenden Bereiche im Aussen- Beleuchtungskonzept und Teilersatz von Leuchten		
G-4 Ersatz Scheinwerfer Ständeratssaal	2025 / 26	0.155 Mio.
Umrüstung der Scheinwerferanlagen zur Ausleuchtung des Ständeratssaals auf LED und Anpassung an die erweiterten Bedürfnisse für Filmaufnahmen		
G-5 Ersatz Innenbeleuchtung Untergeschosse	2025 / 26	0.400 Mio.
Umrüstung der Beleuchtungsanlagen auf LED		
<b>H – Gebäudemodell BIM</b>		
H-1 Erstellung Gebäudemodell	2021 / 22	0.140 Mio.
Erstellung einer Gebäudeaufnahme mittels 3D- Scanner und Erstellung eines BIM Modell für das Life-Cycle-Management sowie zur Klärung von Sicherheits- und Betriebsthemen. Angestrebte BIM-Bearbeitungsstufe: 1		
Total A - H	Massnahmenpakete A bis H	7.240 Mio.
MwSt.	7.7% MwSt.	0.557 Mio.
<b>Total</b>	<b>Total Budgetannahmen Massnahmenpakete A bis H (inkl. MwSt., inkl. Honorare)</b>	<b>7.8 Mio. CHF</b>

## Gesamtkostenziel

Das Gesamtkostenziel für die Umsetzung der heute bekannten Massnahmenpakete (A bis H) beträgt rund CHF 7.8 Mio. für BKP 1-5, inkl. Honorare, inkl. MwSt. und basiert auf einer Budgetannahme.

## Optionale Leistungen durch den Generalplaner

Ein optionales Stundenbudget im Umfang von 4'800 Stunden steht für allfällig zusätzliche Instandsetzungen bereit und kann durch die Auftraggeberin innerhalb des Rahmenvertrages an den gewählten Generalplaner vergeben werden.

## Meilensteine Projektierung und Realisierung

Folgende Termine gelten voraussichtlich für sämtliche heute bekannten Instandsetzungen:

- Start Projektierung Juli 2021
- Phasenabschluss Vorprojekt Dezember 2021
- Phasenabschluss Bauprojekt April 2022
- Realisierung 2022 bis 2026

## Leistungen des Generalplaners

Mit der vorliegenden Ausschreibung werden die erforderlichen Leistungen für folgende Phasen gemäss Art. 4 der SIA-Ordnungen 102, 103, 105 und 108 beschafft.

- Phase 31: Vorprojekt mit Kostenschätzung
- Phase 32: Bauprojekt mit Kostenvoranschlag
- Phase 33: Bewilligungsverfahren
- Phase 41: Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
- Phase 51: Ausführungsprojekt und -planung
- Phase 52: Ausführung
- Phase 53: Inbetriebnahme / Abschluss

Inbegriffen sind unter anderem (Aufzählung nicht abschliessend):

- die Erstellung von Projektdokumentationen zu den Phasenabschlüssen Vorprojekt und Bauprojekt gemäss den Vorlagen und Standards des BBL
- die Erstellung von Standberichten / PQM
- die Erstellung von aussagekräftigen Berichten und Entscheidungsgrundlagen bei der Wahl der geeigneten restauratorischen und architektonischen Massnahmen, den Gebäudetechniksystemen etc.
- Während der Ausführungsphase ist nebst dem wöchentlichen Baujournal monatlich eine Fotodokumentation pro Massnahmenpaket zu führen
- Protokollierung der jeweiligen Sitzungen (Bausitzung, Bauausschuss, Bauherrensitzung, Planersitzungen etc.)
- die Erstellung der Projektabschlussdokumentation
- die Erstellung der Bewirtschaftungsakten und Revisionsunterlagen

## Teamzusammensetzung

Die Gesamtleitung liegt gemäss Art. 3.4 der SIA-Ordnung 102 beim Architekt mit Generalplanerfunktion und umfasst die Koordination sämtlicher am Projekt beteiligter Planer und Unternehmer im Planungs- und Ausführungsprozess inkl. der Bauleitung. Der Generalplaner hat mindestens folgende Fachbereiche abzudecken:

- BKP 291 Architekt (Federführung mit Generalplanerfunktion)
- BKP 292 Bauingenieur
- BKP 293 Elektroingenieur
- BKP 294/295 HLKKS-Ingenieur inkl. Gesamtkoordination Haustechnik
- BKP 297 Spezialisten 1 (Lichtplaner)
- BKP 297.6 Gebäudeautomationsingenieur

Sollten im Projektverlauf weitere Spezialisten benötigt werden, sind diese durch die Auftraggeberin mit Unterstützung durch die/den Beauftragte/n gemäss dem öffentlichen Beschaffungsrecht (BöB/VöB) zu beschaffen und im Generalplanerteam zu integrieren. Die Beauftragung dieser Spezialisten erfolgt direkt durch die Auftraggeberin.

Des Weiteren behält sich die Auftraggeberin vor, ein zusätzliches Mandat für Kostenmanagement / Bauleitung / Baumanagement einzusetzen, um die geforderte hohe Qualität an die Projektleitung und -abwicklung sicherzustellen. Der Leistungsumfang des Generalplaners würde entsprechend angepasst werden.

Die Auftraggeberin behält sich zudem vor, bei Nichteignung einzelne Fachplaner auszutauschen. Auf Verlangen der Auftraggeberin müssen vor Abschluss des GP-Vertrages die Referenzen und Erfahrungen der Fachplaner vorgelegt werden.

Die Auftraggeberin beabsichtigt die Realisierung mit Einzelleistungsträgern durchzuführen. Bauleistungen sind gemäss dem öffentlichen Beschaffungsrecht auszuschreiben und zu vergeben.

## **Honorierung**

Die Honorierung der Planungsleistungen erfolgt auf den im Rahmenvertrag definierten Parametern.

Der Leistungsumfang der abzurufenden Planerleistungen basiert jeweils auf den Erkenntnissen der jeweils vorherigen abgeschlossenen Planungsphase.

**Es sind bei den einzelnen Instandsetzungen nur die für die erfolgreiche Erfüllung dieser Aufgabe notwendigen Leistungen zu offerieren.**

Die Honorarkostenermittlung für die abzurufenden Planungsleistungen soll leistungsbasiert erfolgen. Das bewährte SIA-Phasenmodell soll weiterhin die Grundlage für die Projektabwicklung bilden. Diese Ausschreibung und der Vertrag basieren auf den zum Zeitpunkt der SIMAP-Publikation gültigen LHOs. Darin befinden sich für jeden Fachbereich die zu erbringenden Grundleistungen. Dem Generalplaner werden die kompletten für die jeweiligen Massnahmen notwendigen Leistungen übertragen.

## **Rahmenvertrag**

Die Auftraggeberin beabsichtigt, den Zuschlagsempfänger mit einem Rahmenvertrag (KBOB Nr. 32) zu beauftragen. Die für die einzelnen Instandsetzungen jeweils notwendigen Planungsleistungen werden über den Zusatzvertrag «Abruf von Planerleistungen» (KBOB Nr. 33) einzeln abgerufen. Die Auftraggeberin behält sich vor, einzelne Leistungen nicht abzurufen. Weiter entstehen aus dem Rahmenvertrag für die Auftraggeberin keine Verpflichtung zur Beauftragung weiterer, derzeit noch nicht bekannter Instandsetzungen.

Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt 5 Jahre mit Option auf Verlängerung um maximal weitere 5 Jahre.

Der Ablauf des Rahmenvertrages führt nicht zur Beendigung der während seiner Geltungsdauer und auf seiner Grundlage vereinbarten Einzelverträgen. Die Einzelverträge gelten bis zu ihrer Beendigung fort.

## **Freigabe der Arbeiten**

Planungsleistungen des Generalplaners werden über den Zusatzvertrag KBOB Nr. 33 «Abruf von Planerleistungen» freigegeben. Nach Abschluss des vorliegenden Beschaffungsverfahrens sollen die folgenden Planungsleistungen auf diesem Weg abgerufen werden:

- Vorprojekt der Massnahmenpakete A - H (vgl. Kapitel Aufgabenstellung), inkl. der Projektdokumentation inkl. Kostenschätzung.
- Bauprojekt der Massnahmenpakete A - H (vgl. Kapitel Aufgabenstellung), inkl. der Projektdokumentation inkl. Kostenvoranschlag.

Ziel des Vor- und Bauprojektes ist unter anderem eine Entscheidungsgrundlage mit Bezug zu terminlichen und inhaltlichen Abhängigkeiten der einzelnen Instandsetzungen zu schaffen. Nach Abschluss des Vor- und Bauprojekts werden die Planungsleistungen der Instandsetzungen grundsätzlich einzeln abgerufen.

Der Abruf der Leistungen steht unter Voraussetzung der Erteilung aller für das beschriebene Verfahren erforderlichen Bewilligungen und dem unmittelbaren Bedarf zur Umsetzung der jeweiligen Massnahme. Der/die Beauftragte hat keinen Anspruch auf den vollständigen oder teilweisen Abruf der offerierten Leistungen.

### 3. Allgemeine Informationen

#### Auftraggeberin und Eingabeadresse

Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Projektmanagement

##### Kontakt:

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Dienst öffentliche Ausschreibungen  
(b20010) Instandsetzung Parlamentsgebäude  
Fellerstrasse 21, CH-3003 Bern  
E-Mail: [beschaffung.wto@bbl.admin.ch](mailto:beschaffung.wto@bbl.admin.ch)  
Fax: +41 58 463 26 98

Diese Ansprechstelle ist für alle Anfragen zuständig.

#### Verfahren

Diese Ausschreibung erfolgt im selektiven Verfahren gemäss dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB, SR 172.056.1) sowie der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB, SR 172.056.11). Zudem untersteht diese Beschaffung dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA, SR 0.632.231.422).

Das Verfahren gliedert sich in folgende Stufen:

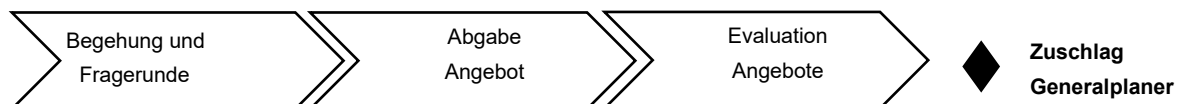
##### 1. Erste Stufe – Präqualifikation

In der ersten Stufe der Präqualifikation sind die ausgefüllten Formulare gem. Teil B mit den Eignungsnachweisen einzureichen. Anhand der definierten Eignungskriterien werden 5 bis 7 Bewerber aufgrund ihrer Eignung gemäss den eingereichten Bewerbungsunterlagen durch das Beurteilungsgremium zur Teilnahme an der zweiten Stufe selektiert. Dabei werden die fünf Bewerber mit der höchsten Punktezahl für die zweite Stufe selektioniert. Zwei weitere Bewerber werden zusätzlich für die zweite Stufe selektioniert, wenn sie jeweils mehr als 400 Punkte erreichen.



##### 2. Zweite Stufe – Angebot

Die präqualifizierten Anbieter werden anschliessend in einer zweiten Stufe zur Angebotseinreichung eingeladen. Die Beurteilung der zweiten Stufe erfolgt durch das Beurteilungsgremium. Die Publikation der präqualifizierten Anbieter sowie des Zuschlages erfolgt öffentlich über [www.simap.ch](http://www.simap.ch). Die Submissionsunterlagen werden nicht in Papierform ausgehändigt.



## Beurteilungsgremium

Der Antrag auf Teilnahme und die Angebote der präqualifizierten Anbieter werden durch ein Beurteilungsgremium bestehend aus folgenden Personen beurteilt:

Mitglieder BBL:

Hanspeter Winkler, Abteilungsleiter Projektmanagement  
Reto Bichsel, Projektleiter Bauherr

Externe Mitglieder:

Jean Daniel Gross, Denkmalpfleger Stadt Bern  
Celestin Rohner, Verfahrensbegleitung hmb partners AG

Die Hinzuziehung von weiteren Experten ohne Stimmrecht bleibt vorbehalten.

## Fragen

Für Rückfragen zur vorliegenden Ausschreibung besteht die Möglichkeit, diese anonym im Frageforum der Ausschreibung ([www.simap.ch](http://www.simap.ch)) zu stellen. Die Anbieter werden per E-Mail informiert, sobald die Antworten auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert sind. Die Fragenbeantwortung gilt als Ergänzung bzw. Präzisierung zu den abgegebenen Unterlagen. Für die zweite Stufe (Angebotsphase) wird eine Frist zur Fragestellung separat angesetzt.

## Besichtigung

Eine obligatorische Besichtigung des Objektes ist während der zweiten Stufe des Verfahrens vorgesehen. Auf folgende Bedingungen wird hingewiesen:

- Während der Besichtigung dürfen keine Fotos gemacht werden
- Es dürfen keine inhaltlichen und verfahrenstechnisch Fragen an der Begehung gestellt werden
- An der Begehung ist es nicht möglich, alle Instandsetzungsbereiche zu besichtigen
- Die Teilnehmerzahl ist je Anbieter auf zwei Personen beschränkt
- Ein gültiger Ausweis muss vorgelegt werden (Pass oder ID)
- Eine Begehung wird nur durchgeführt, wenn dies aufgrund der Covid-19 Situation zulässig ist und keine ausserordentlichen Veranstaltungen in diesem Zeitraum im Parlamentsgebäude stattfinden. Die Teilnehmerzahl pro Anbieter kann auf eine Person herabgesetzt werden.

## Termine im Planerwahlverfahren

### Erste Stufe – Präqualifikation

- |   |            |
|---|------------|
| • Ausschreibungspublikation:                          | 26.11.2020 |
| • Einreichfrist Fragen:                               | 07.12.2020 |
| • Antwortversand voraussichtlich:                     | 14.12.2020 |
| • Eingabetermin Teilnahmeantrags (Datum Poststempel): | 08.01.2021 |
| • Präqualifikationsentscheid                          | 12.02.2021 |

### Zweite Stufe – Angebot

Folgende Termine gelten voraussichtlich:

- |   |            |
|---|------------|
| • Ausgabe der Unterlagen für die Angebotsstufe: | 12.02.2021 |
| • Begehung (obligatorisch):                     | 18.02.2021 |
| • Einreichfrist Fragen:                         | 24.02.2021 |
| • Antwortversand:                               | 03.03.2021 |
| • Eingabetermin Angebot (Datum Poststempel):    | 30.03.2021 |
| • Präsentation durch die Schlüsselpersonen:     | 22.04.2021 |
| • Zuschlagspublikation                          | 14.05.2021 |

## Grundlagen und Abgegebene Unterlagen

Die Auftraggeberin stellt folgende Unterlagen zur Verfügung. Die Unterlagen werden nicht in Papierform ausgehändigt.

### Erste Stufe – Präqualifikation

- Teil A - Verfahrensbestimmungen (pdf)
- Teil B – Teilnahmeantrag / Formulare für die Präqualifikation (doc)
  - Formulare 1.1 – 1.6 Angaben zum Anbieter
  - Formular 2: Unterzeichnete Selbstdeklaration des Anbieters
  - Formular 3: Erklärung Personensicherheitsüberprüfung
  - Formular 4: Referenzprojekt Architektur für EK1
  - Formular 5: Referenzprojekt Architektur für EK2
  - Formular 6: Bestätigung Building Information Modeling (BIM)
- Beilagen erste Stufe:
  - Vertragsentwürfe
    - Rahmenvertrag für Planungsleistungen KBOB Nr. 32 «Rahmenvertrag für Planerleistungen» (pdf)
    - Vertrag für Abruf von Planerleistungen KBOB Nr. 33 «Abruf von Planerleistungen» (pdf)
- Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017

**Zweite Stufe – Angebot** (folgende Unterlagen werden an die präqualifizierten Teilnehmer versandt)

- Teil C
  - Formular «Schlüsselperson» ZK2 (doc)
  - Formular «Honorarangebot» ZK3 (doc) und zugehörige Kalkulationshilfe (xls)
- Beilagen zweite Stufe:
  - Dossier Instandsetzungen (Teil des Projektpflichtenheft, Stand Dezember 2020)

## Bedingungen für die einzureichenden Dokumente

Für die Abgabe beider Stufen sind folgende Angaben auf dem Briefumschlag aufzuführen:

- Projektnummer: (b20010)
- Projektbezeichnung: Instandsetzung Parlamentsgebäude
- BKP Position: 290 Generalplaner

Bei einer Abgabe an der Loge des BBL, Fellerstrasse 21. 3003 Bern (durch die Anbieter selbst oder durch einen Kurier):

- Die Abgabe hat spätestens am Abgabetermin während den Öffnungszeiten der Loge **07:30 - 12:00 - 13:00 - 16:00 Uhr** gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung des BBL zu erfolgen.

Bei der Abgabe auf dem Postweg:

- Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg mit Möglichkeit der Sendungsverfolgung einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel). Bei Versand mit WebStamp Frankatur liegt die Beweislast für die fristgerechte Eingabe beim Anbieter.

Bei Abgabe an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland:

- Ausländische Anbieter können ihren Teilnahmeantrag bis spätestens am Abgabetermin, während den Öffnungszeiten gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz in ihrem Land übergeben. Sie sind dabei verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung bis spätestens am Abgabetermin per Fax oder E-Mail an die Auftraggeberin (Mail-Adresse gemäss Ziff. 3) zu senden.
- Die Anbieterin bzw. der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Einreichung des Teilnehmerantrages sicherzustellen.
- Der Teilnehmerantrag inkl. aller geforderten Nachweise wird nur in die Bewertung einbezogen, wenn er vollständig, unterzeichnet und fristgerecht eingereicht worden ist.
- Zu spät eingereichte Teilnehmeranträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie werden an den Absender zurückgesandt.

## 4. Erste Stufe – Präqualifikation

Für die Präqualifikation sind die ausgefüllten Formulare gem. Teil B mit den Eignungsnachweisen einzureichen. Anhand der definierten Eignungskriterien werden 5 bis 7 Bewerber aufgrund ihrer Eignung gemäss den eingereichten Bewerbungsunterlagen durch das Beurteilungsgremium zur Teilnahme an der zweiten Stufe selektiert. Dabei werden die fünf Bewerber mit der höchsten Punktezahl für die zweite Stufe selektioniert. Maximal zwei weitere Bewerber werden zusätzlich für die zweite Stufe selektioniert, wenn sie jeweils mehr als 400 Punkte erreichen.

### Eignungskriterien

#### **EK1 Architektur: Umgang mit architekturhistorisch- und baukulturell wertvoller Bausubstanz**

Der anbietende Architekt (Federführung mit Generalplanerfunktion) hat eine Referenz seiner Unternehmung mit mindestens den folgenden Anforderungen einzureichen und zu erfüllen:

- Eine historisch, architektonisch und baukulturell sensible Instandsetzung, Sanierung und / oder Umbau
- Eine ähnliche Diversifiziertheit der Massnahmen und vergleichbare Eingriffstiefen zur vorliegenden Aufgabe
- Ein im Inventar oder unter Schutz der Denkmalpflege stehendes Gebäude
- Der Nachweis ist mit Fotos, Plänen, Beschrieben, etc. auf einem einseitig bedruckten DIN A3 Blatt als Beilage zum Teil B zu erbringen
- Innerhalb der letzten ca. 10 Jahre durch die Unternehmung Architekt (Federführung mit Generalplanerfunktion) realisiert

Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss.

Der Anbieter hat seine Herangehensweise und die integrative Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachdisziplinen sowie die Relevanz zur vorliegenden Thematik plausibel und nachvollziehbar darzulegen.

Die Bewertung erfolgt anhand der im Kapitel «Gewichtung Eignungskriterien und -nachweise» genannten Kriterien.

#### **EK2 Erfahrung im «Bauen unter Betrieb»**

Der anbietende Architekt (Federführung mit Generalplanerfunktion) hat eine Referenz seiner Unternehmung mit mindestens den folgenden Anforderungen einzureichen und zu erfüllen:

- Bauen unter laufendem Betrieb einer sensiblen betrieblichen Nutzung
- Darstellung der Rücksichtnahme auf die Nutzerschaft
- Eine ähnliche Diversifiziertheit der Massnahmen und vergleichbare Eingriffstiefen zur vorliegenden Aufgabe
- Der Nachweis ist mit Fotos, Plänen, Beschrieben, etc. auf einem einseitig bedruckten DIN A3 Blatt als Beilage zum Teil B zu erbringen
- Innerhalb der letzten ca. 10 Jahre durch die Unternehmung Architekt (Federführung mit Generalplanerfunktion) realisiert

Werden diese Anforderung nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss.

Der Anbieter hat seine Herangehensweise und die integrative Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachdisziplinen sowie die Relevanz zur vorliegenden Thematik plausibel und nachvollziehbar darzulegen.



Die Bewertung erfolgt anhand der im Kapitel «Gewichtung Eignungskriterien und -nachweise» genannten Kriterien.

### **EK3    Wirtschaftliche / finanzielle Leistungsfähigkeit**

Folgende Eignungsnachweise sind einzureichen:

- Beglaubigter aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister des federführenden Generalplaner (nicht älter als drei Monate zum Zeitpunkt der Einreichung). Bei Anbietern aus dem Ausland vergleichbare aktuelle, amtliche Urkunde des Auslandes. Allfällige Betreibungen sind zu begründen.
- Gültige Versicherungsnachweise. Alternativ wird eine Absichtserklärung des vorgesehenen Versicherungsunternehmens akzeptiert, welche bestätigt bei Vertragsabschluss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit dem Anbieter bzw. der Bietergemeinschaft abzuschliessen.

Das Eignungskriterium 3 wird nicht gewichtet, muss aber für die Präqualifikation zwingend erfüllt sein. Der fehlende Nachweis führt zum Ausschluss.

## Gewichtung Eignungskriterien und -Nachweise

	Gewichtung Kriterien in % (G)	Note (N)	N x G = P max. Punktzahl
<b>EK1 Architektur: Umgang mit architekturhistorisch- und baukulturell wertvoller Bausubstanz</b>	<b>50%</b>	<b>0 – 5</b>	<b>250</b>
Die folgenden Aspekte werden jeweils mit den Noten 0 - 5 bewertet (gerundet auf 0.5) und der Durchschnitt mit der Gewichtung multipliziert			
Bewertet werden:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilität im Umgang mit architekturhistorisch und baukulturell wertvoller Bausubstanz</li> <li>• Integrative Zusammenarbeit der einzelnen Fachdisziplinen</li> <li>• architektonisch restauratorische Herangehensweise</li> </ul>			
<b>EK2 Erfahrung im «Bauen unter Betrieb»</b>	<b>50%</b>	<b>0 – 5</b>	<b>250</b>
Die folgenden Aspekte werden jeweils mit den Noten 0 - 5 bewertet (gerundet auf 0.5) und der Durchschnitt mit der Gewichtung multipliziert			
Bewertet werden:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rücksichtnahme der dargestellten Bauabwicklung auf den laufenden Betrieb</li> <li>• Rücksichtnahme auf die Nutzerschaft</li> <li>• Vorausschauende Planung der Planung</li> </ul>			
<b>EK3 Wirtschaftliche / finanzielle Leistungsfähigkeit</b>	--	--	--
<b>Total</b>	<b>100%</b>		<b>500</b>

## Bewertung

Die Eignungskriterien EK1 und EK2 werden mit den Noten 0–5 bewertet, wobei halbe Noten zulässig sind. Die Noten haben folgende Bedeutung:

Note:	Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien:	Bezogen auf die Qualität der Angaben:
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
3	Genügende Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

## Einzureichende Unterlagen

Die folgenden Unterlagen sind vollständig einzureichen. Die Auftraggeberin behält sich vor unvollständige Teilnahmeanträge auszuschliessen.

- Teil B – Teilnahmeantrag/ Formulare für die Präqualifikation, bestehend aus:
  - Formular AF 1: Angaben zum Anbieter
  - Formular AF 2: Selbstdeklaration
  - Formular AF 3: Erklärung zur Personensicherheitsprüfung
  - Nachweise gem. EK 1, EK 2 und Nachweise gemäss EK 3
  - Formular 6: Bestätigung Building Information Modeling (BIM)

Die Nachweise Eignungskriterien sind folgendermassen einzureichen:

- 2-fach in Papierform
  - 1-fach in elektronischer Form als PDF-Dateien auf einem USB-Stick
- Bei inhaltlichen Widersprüchen und für die Fristwahrung ist die Ausführung in Papierform massgebend.

## 5. Zweite Stufe – Angebot

In der zweiten Stufe werden die präqualifizierten Anbieter zur Angebotseinreichung eingeladen. Die Beurteilung erfolgt durch das Beurteilungsgremium. Die Publikation der präqualifizierten Anbieter sowie des Zuschlages erfolgt öffentlich über [www.simap.ch](http://www.simap.ch).

### Zuschlagskriterien

Um das wirtschaftlich günstigste Angebot zu bestimmen, werden im Rahmen der Angebotserstellung die folgenden drei Zuschlagskriterien geprüft und bewertet:

- ZK1: Zugang zur Aufgabenstellung
- ZK2: Schlüsselpersonen
- ZK3: Honorarangebot

#### ZK1 Zugang zur Aufgabenstellung

Der Zugang zur Aufgabenstellung soll anhand von zwei exemplarischen Instandsetzungen aus thematisch unterschiedlichen Massnahmenpaketen aufgezeigt werden:

#### Instandsetzungen

- ZK 1.1, D-4 Ständeratssitze im Nationalratssaal
- ZK 1.2, C-1 Instandsetzung Fenster

Für detaillierte Beschriebe der einzelnen Instandsetzungen siehe Anlage «Dossier Instandsetzungen» (Teil des Projektpflichtenheft, Stand Dezember 2020).

#### Inhaltliche Anforderungen

Erwartet werden konzeptuelle Überlegungen zu den Instandsetzungen D-4 und C-1 aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln:

- **Blickwinkel «Architektur»:**  
Herangehensweise zur Erreichung einer hohen Qualität in Bezug auf Architektur und Substanzerhalt. Darzustellen ist die konzeptionelle Herangehensweise für eine optimale Bearbeitung der Aufgabe aus qualitativer Sicht (architektonisch, restauratorisch).
- **Blickwinkel «Prozess»:**  
Herangehensweise zur Realisierung der Instandsetzungen im laufenden Betrieb zwischen den Sessionen des Parlaments. Welche Fachbereiche sind in welchem Umfang zur Lösung der Aufgabe notwendig und müssen in welcher Phase in den Planungsprozess mit eingebunden werden («Planung der Planung»)?  
Die Projektierung und Realisierung der Instandsetzungen muss unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken anhand eines groben Ablaufplanes mit wichtigen Vorkommnissen aufgezeigt werden.

Der Zugang zur Aufgabenstellung ist pro Instandsetzung (D-4 und C-1) und pro Blickwinkel (Total 4 Blätter) auf je einem DIN A3 Blatt (einseitig bedruckt) anhand von Grafiken, Skizzen, Plänen und Erläuterungen zu erbringen. Es werden keine Vorgaben an die Darstellung gemacht. Ebenfalls werden keine detailliert ausgearbeiteten Projektvorschläge erwartet. Vielmehr soll die strategische, konzeptuelle und architektonische Haltung in Bezug auf die formulierten Aufgabenstellungen zum Ausdruck kommen.

## **ZK2    Schlüsselpersonen**

Für die Planung und Realisierung der Instandsetzungen sind folgende Schlüsselpersonen aus den Bereichen Generalplanung und Bauleitung zu benennen:

- ZK 2.1 Gesamtleiter Generalplaner
- ZK 2.2 Bauleiter/in (Gesamtkoordination)

Die Kompetenzen müssen anhand einer geeigneten Referenz je Schlüsselperson aufgezeigt werden. Es kann auch ein Referenzobjekt angegeben werden, welches durch die Schlüsselperson bei einem früheren Arbeitgeber massgebend bearbeitet wurde.

Bei entsprechender Fachkompetenz kann eine Person beide Bereiche abdecken, wobei in diesem Falle eine stellvertretende Person anzugeben ist. In diesem Falle hat eine der zwei Referenzen die Kompetenzen der stellvertretenden Person darzustellen.

Die folgenden Unterlagen sind je Schlüsselperson vollständig ausgefüllt einzureichen und bilden die Grundlage für die durchzuführende Präsentation. Die Erfahrung und Herangehensweise mit Bezug zur vorliegenden Thematik ist plausibel und nachvollziehbar darzulegen.

- Formular ZK2 aus Teil C «Schlüsselpersonen». DIN A4, einseitig bedruckt
- Je ein Referenzprojekt pro Schlüsselperson: Der Nachweis ist mit Fotos, Plänen, Beschrieben, etc. pro Referenz auf einem einseitig bedruckten DIN A4 Blatt zu erbringen

Die dargestellten Referenzen haben dabei mindestens die folgenden Anforderungen zu erfüllen:

- Bauen unter laufendem Betrieb
- Eine ähnliche Diversifiziertheit der Massnahmen und vergleichbare Eingriffstiefen zur vorliegenden Aufgabe
- Innerhalb der letzten ca. 10 Jahre durch die jeweilige Schlüsselperson realisiert
- Ein im Inventar oder unter Schutz der Denkmalpflege stehendes oder schützens- oder erhaltenswertes Gebäude

Werden diese Mindestanforderungen nicht erfüllt oder werden unvollständige Angaben eingereicht, wird der Anbieter nicht zur Präsentation zugelassen und das ZK2 wird mit der Note 0 «nicht beurteilbar» bewertet.

Die Präsentationen der Referenzprojekte finden in den Räumlichkeiten des Bundes in Bern statt, welche mit Beamer, Stromanschlüssen, WLAN und Whiteboard ausgerüstet sind. Die Präsentation wird vor einem Gremium von ca. 5 Personen abgehalten, welche sich voraussichtlich aus Vertretern des Bundesamtes für Bauten und Logistik, einem Vertreter der Denkmalpflege Bern sowie der externen Verfahrensbegleitung zusammensetzt. Die Präsentation muss durch die Schlüsselpersonen in Deutsch abgehalten werden.

Die Präsentationen sind an folgendem Datum vorgesehen: **Datum: 22.04.2021**

**Diesen Daten sind durch die Anbieter fix zu reservieren – es stehen keine anderen Termine für Präsentationen zur Verfügung. Die Einladung zur Präsentation erfolgt mit der erfolgreichen Präqualifikation für die Angebotsphase.**

Der Ablauf der Präsentation gliedert sich in nachfolgende Traktanden, wobei sich die Auftraggeberin vorbehält, allfällige Anpassungen vorzunehmen, welche im Rahmen der Einladung zur Präsentation dem Anbieter schriftlich mitgeteilt werden.

Nr	Inhalt	Dauer in Minuten
1	Kurze Vorstellungsrunde (Schlüsselpersonen des Anbieters)	5
2	Präsentation Referenzprojekt Gesamtleiter/in Generalplaner	8
3	Präsentation Referenzprojekt Bauleiter/in (Gesamtkoordination)	8
4	Fragerunde	14
<b>Total</b>		<b>35</b>

Der Anbieter ist verpflichtet, im Rahmen seiner Präsentation das zur Verfügung stehende Zeitbudget von total 16 Minuten für das Traktandum 2 und 3 einzuhalten und sicherzustellen, dass dabei die drei zu beurteilenden Aspekte der im Kapitel „Gewichtung Zuschlagskriterien“ genannten Kriterien zu ZK 2 komplett präsentiert werden können.

Die Vergabestelle kann für einen Stichentscheid eine weitere Präsentation mit einem Anbieter ansetzen, der Anbieter hat jedoch keinen Anspruch darauf.

Im Traktandum 4 werden dem Anbieter konkrete Verständnis- oder Ergänzungsfragen gestellt.

Falls zum Präsentationszeitpunkt eine physische Sitzung aufgrund der Covid-19 Situation nicht zulässig ist, kann diese via Videokonferenz per Skype stattfinden.

Die Bewertung der Präsentation erfolgt anhand der im Kapitel «Gewichtung Zuschlagskriterien» genannten Kriterien.

### **ZK3 Honorarangebot**

Das Honorarangebot ist auf dem entsprechenden Formular Teil C «Honorarangebot» zu erbringen. Die zugehörige Kalkulationshilfe ist ausgefüllt beizulegen.

Das Angebot beinhaltet das Total der Generalplanerleistungen über alle Fachbereiche und über alle Leistungsphasen und setzt sich wie folgt zusammen (siehe auch Kalkulationshilfe):

- den angebotenen mittleren Stundensätzen aller Fachbereiche
- Aufwandkalkulation für die Phasen SIA 31 Vorprojekt und SIA 32 Bauprojekt der Massnahmenpakete A bis H
- Vorgabe des BBL's zum prognostizierten Planungsaufwand für die Massnahmenpakete A bis H der Phasen SIA 33 bis SIA 53 multipliziert mit dem durchschnittlichen Stundensatz über alle Fachbereiche
- Optionales Stundenbudget im Umfang von 4'800 Stunden für allfällige weitere Instandsetzungen multipliziert mit dem durchschnittlichen Stundensatz über alle Fachbereiche

## Gewichtung Zuschlagskriterien

Die Angebote werden anhand der drei Zuschlagskriterien bewertet. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.

	Gewichtung Kriterien in % (G)	Gewichtung Subkriterien in % der Gesamtge- wichtung	Note (N)	N x G = P max. Punktzahl
<b>ZK1 Zugang zur Aufgabenstellung</b>	<b>30%</b>		<b>0 – 5</b>	<b>150</b>
Bewertet werden die dargestellten konzeptuellen Überlegungen bezüglich der Blickwinkel «Architektur» und «Prozess»:				
• ZK 1.1 D-4 - Ständeratssitze im Nationalratssaal		15%		
• ZK 1.2, C-1 Instandsetzung Fenster		15%		
<b>ZK2 Schlüsselpersonen</b>	<b>40%</b>		<b>0 – 5</b>	<b>200</b>
ZK2.1 Gesamtleiter Generalplaner		20%		
Bewertet wird die Präsentation hinsichtlich Erfahrung der Schlüsselperson für die vorliegende Aufgabe unter anderem in folgenden Punkten (Reihenfolge entspricht keiner Gewichtung):				
• Instandsetzung von sensiblen, denkmalgeschützten bzw. schützens- oder erhaltenswertes Bauten				
• Bauen unter Betrieb				
• Fähigkeiten in der Führung und Koordination von komplexen Aufgaben				
ZK2.2 Bauleiter/in (Gesamtkoordination).		20%		
Bewertet wird die Präsentation hinsichtlich Erfahrung der Schlüsselperson für die vorliegende Aufgabe unter anderem in folgenden Punkten (Reihenfolge entspricht keiner Gewichtung):				
• Instandsetzung von sensiblen denkmalgeschützten bzw. schützens- oder erhaltenswertes Bauten				
• Bauen unter Betrieb				
• Fähigkeiten in der Führung und Koordination von komplexen Aufgaben				
<b>ZK3 Honorarangebot netto exkl. MwSt.</b>	<b>30%</b>		<b>0 – 5</b>	<b>150</b>
<b>Total</b>	<b>100%</b>			<b>500</b>

## Bewertung

ZK1 und ZK 2 werden mit den Noten 0–5 bewertet, halbe Noten sind zulässig. Die Noten haben folgende Bedeutung:

Note:	Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien:	Bezogen auf die Qualität der Angaben:
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
3	Genügende Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
1	Sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben

Die Bewertung von ZK3 erfolgt nachfolgender Methode: Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die Note 5. Angebote, die 70% oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Note 0. Dazwischen werden die Noten (auf eine Kommastelle gerundet) linear vergeben. Die erhaltene Note wird mit der Gewichtung multipliziert.

## Einzureichende Unterlagen

Die folgenden Unterlagen sind vollständig einzureichen. Die Auftraggeberin behält sich vor unvollständige Angebote mit der Note 0 zu bewerten.

- ZK 1 Zugang zur Aufgabenstellung: 4 Blätter DIN A3
- ZK 2 Schlüsselpersonen: ausgefülltes Formular Teil C «Schlüsselpersonen» und ein Referenzblatt je Schlüsselperson.
- ZK 3 Honorarangebot: ausgefülltes Formular Teil C «Honorarangebot» inkl. ausgefüllter Kalkulationshilfe.

Die Nachweise Zuschlagskriterien sind folgendermassen einzureichen:

- 2-fach in Papierform
- 1-fach in elektronischer Form als PDF-Dateien auf einem USB-Stick

Bei inhaltlichen Widersprüchen und für die Fristwahrung ist die Ausführung in Papierform massgebend.



## 6. Ausschreibungsbedingungen

### Allgemeines

Auf das vorliegende Vergabeverfahren finden das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) mit zugehöriger Verordnung (VöB; SR 172.056.11) sowie die vorliegenden Bestimmungen zum Beschaffungsverfahren für Planerleistungen Anwendung.

Die Anbieter haben den vollständigen Teilnahmeantrag Präqualifikation auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen einzureichen. Mit der Einreichung des Teilnahmeantrags Präqualifikation erklären die Anbieter konkludent, die Bedingungen dieser Ausschreibung zu akzeptieren.

### Formelle Anforderungen

Nicht vollständige, abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingereichte Teilnahmeanträge Präqualifikation können von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Es sind die vorgegebenen Formulare der Auftraggeberin zu verwenden. Unaufgefordert zusätzlich eingereichte Beilagen werden nicht beurteilt.

### Ort der Dienstleistungserbringung

Bern

### Aufteilung in Lose

Nein

### Werden Varianten zugelassen?

Auf Grund des grossen Spielraumes in der Ausschreibung werden Varianten nicht zugelassen.

### Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

### Kautionen/Sicherheiten

Keine

### Zahlungsbedingungen

30 Tage nach Erhalt der Rechnung, netto in CHF, zuzüglich MwSt. korrekte Rechnungsstellung mittels E-Rechnung vorausgesetzt. Informationen der Bundesverwaltung zur E-Rechnung finden Sie auf folgender Webseite: <http://www.e-rechnung.admin.ch/index.php>.

### Einzubeziehende Kosten

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MwSt. auszuweisen. Der Angebotspreis exkl. MwSt. enthält sämtliche Kostenelemente wie Versicherungen, Spesen, Sozialabgaben und übliche Nebenkosten.

### Bietergemeinschaften

Sind zugelassen. Nimmt der Anbieter als Bietergemeinschaft am Verfahren teil, muss er einen Gesellschafter bezeichnen, welcher die Federführung (Stellvertretung, Koordination) übernimmt. Der Anbieter führt auf dem Formular AF1 im Teil B alle Gesellschafter mit den ihnen zugewiesenen Rollen (Funktion/Verantwortung) auf.

### Subunternehmer

Der Planer hat die Architektur- und Generalplanerleistungen eigenhändig durchzuführen. Nebenleistungen können an Subunternehmen übertragen werden. Zieht der Anbieter zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt er die Gesamtverantwortung. Er führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen (Funktion/Verantwortung) im Formular Teil B auf.

### **Mehrfachteilnahmen**

Mehrfachteilnahmen von einzelnen Teammitgliedern sind mit Ausnahme des Architekten mit Generalplanerfunktion zulässig.

### **Vergütung für die Angebote**

Die präqualifizierten Anbieter erhalten für die Einreichung eines vollständigen Angebotes und der Teilnahme an der Präsentation je einen Betrag von CHF 5'000.- inkl. MwSt. Für die Einreichung des Antrages zur Teilnahme wird keine Entschädigung entrichtet.

### **Sprachen für Angebote**

Die Teilnahmeanträge und Angebote können in Deutsch, Französisch oder Italienisch eingereicht werden.

### **Gültigkeit des Angebots**

180 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

### **Sprache der Ausschreibungsunterlagen**

Ausschreibungsunterlagen sind in deutscher Sprache erhältlich.

### **Projektsprache**

Die Projektsprache ist Deutsch.

### **Voraussetzung für nicht dem WTO-Abkommen angehörige Länder**

Keine

### **Geschäftsbedingungen**

Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017 (siehe Beilage).

### **Verhandlungen**

Bleiben vorbehalten. Die Vergabestelle führt keine reinen Abgebotsrunden durch. Nur falls besondere Umstände wie die Klärung oder Konkretisierung der Anforderungen es erfordern und die Vergabestelle mit der Einladung zu allfälligen Verhandlungen es ausnahmsweise ausdrücklich zulässt, erhalten die Anbieter Gelegenheit die Preise anzupassen.

### **Verfahrensgrundsätze**

Die Auftraggeberin vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer sowie die Lohnleichheit für Mann und Frau gewährleisten.

Wird die Leistung im Ausland erbracht, so hat der Anbieter zumindest die Einhaltung der Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation nach Anhang 2a VöB zu gewährleisten.

Das entsprechende Selbstdeklarationsblatt, Formular AF2 im Teil B, Formulare für die Präqualifikation, ist zu unterzeichnen und einzureichen.

### **Geheimhaltung**

Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Parteien verpflichten sich, alle wirtschaftlich zumutbaren sowie technisch und organisatorisch möglichen Vorkehrungen zu treffen, damit vertrauliche Tatsachen und Informationen gegen den Zugang und die Kenntnisnahme durch Unbefugte wirksam geschützt sind.

## **Integritätsklausel**

Die Anbieter und die Auftraggeberin verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Anbieter der Auftraggeberin eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens CHF 3'000 pro Verstoss.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zur Aufhebung des Zuschlags sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen durch die Auftraggeberin führt.

## **Rechtliche Grundlagen und Normen**

Der Generalplaner ist verantwortlich, sich über die gültigen Gesetze, Normen und Richtlinien zu informieren und die Vorgaben bei der Projektierung einzuhalten. Nachfolgende rechtliche Grundlagen und Normen sind einzuhalten (Aufzählung nicht abschliessend):

- Normen und Merkblätter SIA
- Normen und Regelwerke der Fachverbände
- Weisungen und Verordnungen EFD und BBL
- Empfehlungen KBOB
- Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Planungsleistungen, Ausgabe Juli 2017
- Vorgaben der Eidgenössischen Arbeitsinspektion des SECO
- BAFU Instrumentarium zum Erdbebenschutz bei Bauvorhaben des Bundes
- Öffentliches Beschaffungswesen BöB/ VöB

## **Vernissage nach Abschluss des Verfahrens**

Das BBL beabsichtigt, die Beiträge der Angebotsrunde nach Abschluss des Verfahrens öffentlich auszustellen.

## **Teuerung**

Die Teuerungsfrage kann in Abschnitten von zwei Jahren neu verhandelt werden.

## **Sonstige Angaben**

Vorbehalten bleiben die Beschaffungsreife des Projektes sowie die Verfügbarkeit der Kredite

Das BBL hat für das vorliegende Projekt folgende Studien und Analysen ausarbeiten lassen:

- Objektdossier Unterhalt, alb architekturengemeinschaft AG (heute Co.-Architekten AG), 3013 Bern

Die Studie inkl. Beilagen wird in der zweiten Stufe, allen präqualifizierten Anbietern offengelegt und zur Verfügung gestellt. Die Verfasser der Studien sind vom vorliegenden Beschaffungsverfahren ausgeschlossen:

- alb architekturengemeinschaft AG (heute Co. Architekten AG), 3013 Bern
- Lichtbau GmbH, Seidenweg 20a, 3012 Bern
- CSP Meier AG, Zikadenweg 7, 3006 Bern

Weitere involvierte Fachplaner gelten nicht als vorbefasst und dürfen am Verfahren teilnehmen.

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
**Bundesamt für Bauten und Logistik BBL**  
Bereich Bauten  
Projektmanagement

Fellerstrasse 21, 3003 Bern  
[www.bbl.admin.ch](http://www.bbl.admin.ch)